

333 Jahre
Kirchengemeinde Ramelsloh



07 + 08 / 2017

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH



27. Juli
19.30 Uhr

**Konzert
mit den**

Abiturienten des Dresdner Kreuzchors



Rückblick: Jubiläumstag und 4. Ansgarfest, S. 3-8



luthermobil.net geht in den Endspurt, S. 14



Konzert mit den **Kreuzchor-Abiturienten**, S. 15



Orgelreise macht auch in Ramelsloh Station, S. 21



Monatsspruch August 2017

Paulus sprach:

Gottes Hilfe habe ich bis zum heutigen Tag erfahren und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apostelgeschichte 26,22



Als ich das obige Wort las, fühlte ich mich im ersten Moment an die berühmt gewordenen Worte erinnert, mit denen Martin Luther seine Rede auf dem Reichstag zu Worms abgeschlossen haben soll:

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir! Amen.“

Was für ein starkes Wort! Welche Glaubenskraft und innere Stärke kommt darin zum Ausdruck.

Und nun die Aussage des Apostel Paulus, die uns für diesen Monat gegeben ist. Er weiß aus seinem eigenen Erleben, dass er Gottes Hilfe in so manchen brenzligen Situationen erfahren hat. Mit dem "ich stehe nun hier", betont er m. E., dass er auf dem Boden der Heiligen Schrift geblieben ist und nichts anderes außer dem sagt. Inhaltlich ist geht es um das Wort vom Kreuz des Christus und seine Auferstehung. Unbefangen und ohne Angst spricht Paulus von Gott und

von Jesus. Dieses Wort gilt jedem und jeder Generation. Niemand ist ausgenommen.

Aber stellen wir uns doch einmal selbst die Frage: Wo stehe ich selbst gerade? Oder was bin ich und was will ich? Wohin führt mein Weg und welche Hoffnung verbinde ich mit ihm, für mich selbst und für andere?

Alles, was ich bin und was mein Leben bisher ausmacht, alles verdanke ich letztendlich Gott. Und weil das so ist, dient auch mein Denken und Handeln ihm zum Lob. Gott macht uns fähig, in der Nachfolge Jesu, eingebunden in die Gemeinschaft der christlichen Gemeinde, in und an der Welt mitzuarbeiten. Jeder an seinem Platz mit den gegebenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Unser Leben soll Hinweis auf die Güte Gottes sein, und zwar die großen Ereignisse genauso wie die kleinen. Auf ihn will ich bauen und vertrauen.

Nicht von ungefähr sprechen wir deshalb auch von "Standfestigkeit", um auszudrücken, in welchem Maß der Glaube uns festen Boden unter den Füßen gibt und uns Geborgenheit schenkt. Glaube ist eine mutige Entscheidung. Er rüstet uns zeitgemäß aus und macht uns stark für die Lebensreise. Eine neue Erfahrung für das Leben machen alle, die sich auf Jesus einlassen.

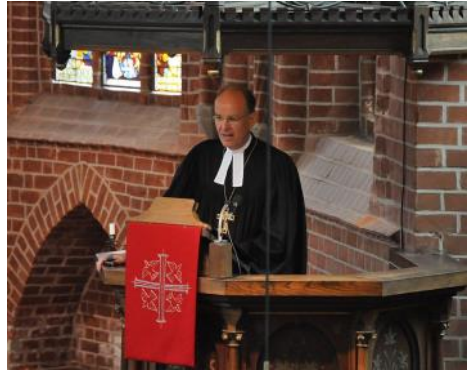


Rückblick: Festtag 333 Jahre Kirchengemeinde und 4. Ansgarfest



Festgottesdienst mit Landesbischof Ralf Meister

Sein Epitaph in der Ramelsloher Stiftskirche war an diesem Tag hell erleuchtet und Landesbischof Ralf Meister würdigte in einer wertschätzenden und aufmunternden Predigt auch das Wirken des Ramelsloher Pastors **Konrad Balthasar Volkmann**. Er hatte 1684 - also vor 333 Jahren - für die Zusammenlegung der Stifts- und der Dorfgemeinde gesorgt. Das im Ort schon vorhandene Kirchengebäude stand nun auch der Dorfbevölke-



rung offen und die Kirchengemeinde Ramelsloh war gegründet.

Ein Geschenk hatte der Landesbischof aus Anlass des Reformationsjubiläums auch mitgebracht: Eine **neue Altarbibel** - er überreichte sie Hartmut Elsner, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Henning Trost an der Orgel, dem namibischen Chor „Thlokomela!“, sowie dem Chor der Stiftskirche Ramelsloh und dem Posaunenchor Ohlendorf -





Rückblick: Festtag 333 Jahre Kirchengemeinde und 4. Ansgarfest



beide unter der Leitung von Constanze Wollersen. Auch der **Präsident der Klossterkammer, Hans-Christian Biallas**, beteiligte sich mit einem Grußwort am Gottesdienst und blickte mit Zufriedenheit auf den Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Westfassade des Kirchturms. „Ab 2022 wird dann der gesamte Turm eingerüstet und saniert, und in den Folgejahren das gesamte Kirchenschiff - aber dann bin ich ja schon im Ruhestand“, bemerkte Biallas scherzhaft und offenbar froh, sich selbst darum nicht mehr sorgen zu müssen.

4. Ansgarfest

Im Anschluss wurde dann - bei strahlendem Wetter - das 4. Ansgarfest eröffnet.

Praktisch **alle Gruppen und Vereine** aus Ramelsloh und Ohlendorf waren mit einem Stand oder Angebot vertreten. Es gab ein reichhaltiges Angebot an Gaumenfreuden, eine Hüpfburg, Kletterfelsen und eine Lichtpunktanlage, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Bei der **großen Tombola** waren die 2.200 Lose schon in der Mittagszeit ausverkauft. An Darbietungen gab es neben dem **Kasperletheaterstück** „Omas neuer Hut“ auch einen Kurzauftritt des Jugendchors „CROSSover“ mit seiner neuen Leiterin **Joana Toader**. Bevor es nach Winsen weiterging verabschiedete sich der namibische Chor „**Thlokomela!**“ von Ramelsloh mit einer Gesangseinlage. Vier





Rückblick: 4. Ansgarfest



Tage waren die 16 Sängern und Sänger bei uns zu Gast. Mit Workshops im Frauenkreis, der Grundschule und dem Kindergarten sowie einem umjubelten Konzert am Samstagabend.

Ansgar - Fünfkampf

Sieben Mannschaften traten in diesem Jahr beim Ansgar-Fünfkampf gegen einander an - bei Disziplinen wie Hufeisenwurf, Kartoffelwettschälen und dem traditionellen Streitwagenfahren. Die Mannschaft der LKG Ohlendorf trug schließlich den Sieg davon, vor den Teams des Schützenvereins Ramelsloh und der Flüchtlingsmannschaft „Team Freedom“.



Dankeschön!



Für mich war es einfach ein wunderbarer Tag: Er begann mit einem sehr festlichen Gottesdienst mit einer ermutigenden Predigt unseres Landesbischofs, einem launigen Grußwort des Klosterkammer-

präsidenten und viel wunderbarer Musik. Beim anschließenden Ansgarfest spielte nicht nur das Wetter auf das Beste mit: Es war wunderschön zu erleben, wie die ganzen Vereine und Gruppen aus Ohlendorf und Ramelsloh mitgeholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen.

Ich sage an dieser Stelle - auch im Namen von Pastor Wieberneit und dem ganzen Kuratorium - allen Helferinnen und Helfern einen ganz herzlichen Dank für Euer und Ihr großartiges Engagement. Wir können wirklich stolz sein auf unsere Dorfgemeinschaft!

Auch für den Stiftungsstock kam an diesem Tag wieder eine beeindruckende Summe zusammen: Zusammen mit der Gottesdienstkollekte sind es 6.603,74 €. Danke, danke, Danke!

Hermann Poppe,
Vorsitzender der St. Ansgar-Stiftung



Der Landesbischof im Gespräch mit getauften Flüchtlingen



Im Anschluss an den Festgottesdienst „333 Jahre Kirchengemeinde Ramelsloh“ fand im Sitzungsraum des Pfarrhauses auf besonderen Wunsch des Landesbischofs ein Gespräch mit den in unserer Gemeinde getauften Flüchtlingen statt. Hier der Bericht der „Evangelischen Presseagentur“:

Im Iran habe er sich immer unter Druck gefühlt, Angst gehabt. In dem Land, das sich als Islamische Republik bezeichnet, sei seine muslimische Religion für ihn Zwang und Unterdrückung gewesen, sagt der Automechaniker Said. Schon seine Eltern hätten ihn wie einen Hund behandelt, weil er sich nicht den strengen Vorschriften unterwerfen wollte. "Du bist nicht unser Kind. Du bist Heide", hätten sie gesagt, berichtet er in einem Gemeindefestsaal im niedersächsischen Ramelsloh dem hannoverschen Landesbischof Ralf Meister. "Ich habe Religionen gehasst." In Ramelsloh hat sich Said jetzt christlich taufen lassen. Meister will von ihm und

sechs weiteren getauften Flüchtlingen aus dem Iran und Afghanistan wissen, warum sie Christen geworden sind. In die Diskussion, ob die evangelische Kirche leichtfertig mit der Taufe umgeht und die christliche Taufe von Flüchtlingen für ihr Bleiberecht missbraucht wird, hatte der evangelische Bischof zuletzt immer wieder vor Pauschalurteilen gewarnt. Gemeinden prüften das Taufbegehren in der Regel sorgfältig.

Ramelsloh sei dafür ein positives Beispiel, unterstreicht Meister in einem Festgottesdienst der Kirchengemeinde bei Hamburg. "Sie als Gemeinde glauben daran, dass Menschen nicht nur in unseren Dörfern, sondern auch in unserem Glauben eine neue Heimat finden können." Der Ramelsloher Gemeindepastor Hans-Georg Wieberneit betont, der Wunsch, getauft zu werden, sei von den Flüchtlingen ausgegangen. Vor der Taufe seien die Männer in mehrwöchigen Kursen vorbereitet worden. Paten begleiten sie auch weiterhin. Er habe auch deutlich gemacht: "Die Taufe ist keine Garantie dafür, dass sie nicht wieder in ihre Heimatländer zurückgeführt werden."

Nach Wieberneits Einschätzung suchen die getauften Flüchtlinge aus dem Iran und aus Afghanistan vor allem Freiheit und religiöse Gemeinschaft. "Syrier und



Iraker haben andere religiöse Erfahrungen gemacht", sagt Wieberneit, dessen Gemeinde sich in der Flüchtlingsarbeit engagiert. "Die sind fröhlich Muslime."

Der Iraner Said spricht von der Strenge, die der Islam für ihn bedeutet habe. Als Christ erfahre er jetzt Ruhe. "Ich hatte keinen Vater, jetzt habe ich zwei: Gott und meinen Paten."

Der 25-jährige Ali aus dem Iran übersetzt ins Deutsche, was die Männer im Alter von 20 bis 50 Jahren sagen. Ali kam vor knapp zwei Jahren nach Deutschland. Er war schon Christ, bevor er geflohen ist, erzählt er. Als 16-Jähriger habe er sich in Teheran mit armenischen Christen angefreundet. Er wollte mehr über ihre Religion wissen. Doch die Freunde hätten ihn gewarnt. "Das ist sehr, sehr gefährlich." Ali reiste in die Türkei, um einen christlichen Gottesdienst zu besuchen. Dort ließ er sich später auch taufen, erzählt er. Fotos von der Taufe hütete er nach seiner Rückkehr in den Iran auf dem Handy, das er versteckt hielt. Als es während

seines Militärdienstes doch entdeckt wurde, ergriff er die Flucht. "Es ist eine lange Geschichte."

Meister hört in dem Gespräch vor allem zu. "Das wäre mein großer Wunsch, dass ihr dieses starke Gefühl der Freiheit und Gemeinschaft behaltet", sagt er zum Abschied. Die getauften Flüchtlinge könnten auch eine Bereicherung für die evangelischen Kirchengemeinden in Deutschland sein. "In 20 Jahren singen wir hier vielleicht ein Lied, das einer von euch gedichtet hat, mit euren Erfahrungen."

Text: Karen Miether (epd)

Fotos: Andrea Horn / Landeskirche Hannovers

Holger Gärtner
Malermeister 

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Impressum:

"Der Turmhahn" - Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Edelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. - Auflage: 1.750.
Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe



4.000 Krokus-Zwiebeln für den alten Ramelsloher Friedhof



Neben den Erlösen aus dem Verkauf von Käsespießen und dem Cocktail „Hugo“, die wir an die Ansgarstiftung weitergeleitet haben, bekamen wir beim 4. Ansgarfest weitere Spenden für unsere Idee, den alten Ramelsloher Friedhof zu Beginn des Frühjahrs in einen violetten Blütenteppich zu verwandeln.

Da die Zahl der aufgegebenen Gräber stetig steigt und somit die Rasenflächen größer werden, kam dem Förderverein die Idee, diese Rasenflächen aufzuwerten.

Besonders im zeitigen Frühjahr, im März, wenn das Gras noch braun und unansehnlich ist, möchten wir durch das Setzen von violetten Krokus-Zwiebeln einen spannenden Farblecks rund um die Stiftskirche setzen.

Man rechnet mit ca. 150 Zwiebeln pro Quadratmeter – da sich diese aber unterirdisch vermehren, bildet sich über die Jahre ein immer größerer Teppich, zu bewundern z.B. im Husumer Schlosspark. Diese 150 Stück kosten ca. € 15,-, 500 Stück ca. € 50,-.

Wir treffen uns zum Setzen der Blumenzwiebeln am **Samstag, den 14. Oktober 2017 um 10 Uhr** – für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern und würden uns über viele fleißige Hände am 14. Oktober 2017 und weitere Krokus-Zwiebel-Spenden freuen:

Förderverein

„Alter Friedhof Ramelsloh e.V.“

Spendenkonto:

IBAN DE 69 2406 0300 4411 7078 00

Volksbank Lüneburger Heide eG

Uwe Jobmann,

1. Vorsitzender des Fördervereins



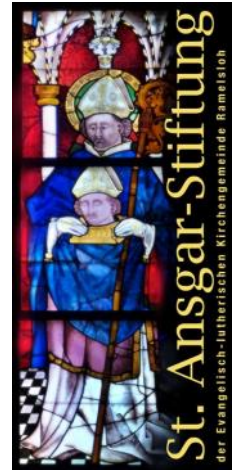
Neue Bonifizierungsrunde

Bonifizierung der Landeskirche

AUS 3 MACH 4



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Aktuelles Stiftungsvermögen:

633.840,29 €

*Wir danken allen Förderern unserer
Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre
Unterstützung!*

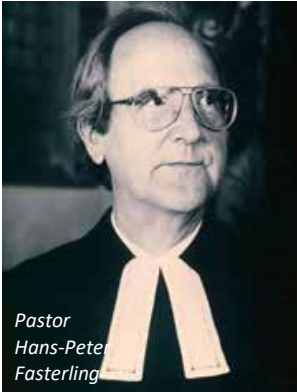
**Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung**

Seit 1. Juli ist es wieder so weit. Stiften lohnt sich besonders. Die neue Bonifizierungsaktion der Landeskirche startet. Zu jeweils drei Euro, die gestiftet werden, legt Hannover einen Euro dazu. Also ein Aufschlag von rund 33%.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass auch die Gelder der 2. Ausgangskollekte ab Juli in den Stiftungsstock fließen sollen. Diese Spenden werden dann auch bonifiziert. Diese Aktion läuft zwei Jahre - also bis zum 30. Juni 2019.



333 Jahre Kirchengemeinde Ramelsloh - Der erste „Turmhahn“



Pastor
Hans-Peter
Fasterling

Nachfolger von Probst Maar wurde 1971 Pastor Hans – Peter Fasterling aus Mellendorf. Während seiner Zeit gab es eine starke Pfadfinder-

Jugendgruppe in der Kirchengemeinde. Da der alte Friedhof für die Gemeinde nicht mehr ausreichte, richtete die Gemeinde Seevetal am Dorfrand einen neuen ein. Im September 1971 fand dort die erste Beerdigung statt.

In der Folge der 68er Bewegung versuchte die Kirche ihr Profil „zeitgemäßer“ und „moderner“ zu gestalten. Zahlreiche Veränderungen und Aktivitäten wie z.B. die größere Beteiligung von Laien und Ehrenamtlichen, neue Lieder und Gottesdienstformen kamen auf. Sie verhinderten dennoch nicht die stetig steigenden Kirchenaustritte und Entfremdung von Kirche und christlichem Glauben, besonders seit den 70er Jahren. Im September 1979 wurde der Grundstein für den Bau eines Gemeindehauses gelegt, das Landesuperintendent Tielemann aus Lüneburg am 8. März 1980 einweihte.

Nach langen Verhandlungen wurde 1980

die Diakonie- und Sozialstation gegründet. Damit verband sich die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Gemeindegliederzahl für Ramelsloh und Ohlendorf. Anfang der 1980er Jahre beunruhigten Pläne für ein NATO-Munitionsdepot im Wald zwischen Ramelsloh und Marxen die Bevölkerung stark. Die daraufhin gegründete „Friedensinitiative“ wollte das Gemeindehaus der Kirchengemeinde auch für ihre Versammlungen nutzen und wurde vom damaligen Kirchenvorstand abgewiesen, was zu wachsenden Spannungen führte.

Im März 1981 erhielt die Kirchturmspitze einen neuen Turmhahn, nachdem der alte „davongeflogen“ war.

Mit einem Festgottesdienst und vielen Veranstaltungen feierte die Gemeinde 1984 ihr 300jähriges Bestehen. Im gleichen Jahr verließ Pastor Fasterling die Gemeinde.



Pastor
Michael Rambow

Nachfolger wurde am 1. Advent 1984 Pastor Michael Rambow aus Leipzig in der DDR. Gottesdienste, Bibelgespräche und Bildungsveranstaltungen bildeten ne-



ben den Sonntagskonzerten mit internationalen Künstlern Schwerpunkte dieser Arbeit. Die Christnacht am Heiligabend wurde 1985 eingeführt und Kontakte zur katholischen Gemeinde gestärkt. Anlässlich des Jubiläums „1150 Jahre Ramelsloh“ knüpfte die Kirchengemeinde 1995 Kontakte zur schwedischen Gemeinde Ekerö bei Stockholm. Die Kooperation führte zu einem gegenseitigen Austausch, Besuchen und gemeinsamen Kirchenchorprojekten.

Im Frühjahr 1985 erschien erstmals der Gemeindebrief „Der Turmhahn“. Er war nicht nur als reines Mitteilungsblatt gedacht. Kirchliche Informationen, theologische Inhalte, historische Aufklärung sollten jeden Haushalt erreichen. Die Kirchengemeinde erweiterte auf diese Weise ihre Kommunikation mit Christen und Nichtchristen und erfüllte einen wichtigen Bildungsauftrag.

Die nach dem Krieg zum Pfarrhaus umgebaute ehemalige Pfarrscheune am Domplatz verkaufte der Kirchenvorstand 1985, nachdem landeskirchliche Mittel zur Unterhaltung gestrichen worden waren.

Viele Verhandlungen führten schließlich 2008 auch zum Verkauf des „Domherrenfeldes“. Ein Teil des Verkaufserlöses bildete den Grundstock der infolge des Spardrucks der Landeskirche 2009 gegründeten „St. Ansgar-Stiftung“. Nach fast 26 Jahren trat Pastor Rambow im Sommer 2010 in den Ruhestand.

Im gleichen Jahr begann Pastor Hans-Georg Wieberneit aus Walsrode seinen Dienst in Ramelsloh und ist seitdem Pastor in der Gemeinde.

Sabine Rambow

Liebe Turmhahnleser, mit diesem 7. Teil endet die Reihe „333 Jahre Kirchengemeinde Ramelsloh“. Der Kirchenvorstand dankt Sabine Rambow sehr herzlich für die lebendige und kenntnisreiche Darstellung der Geschichte unserer Kirchengemeinde.

Im Zusammenhang sind alle diese Teile noch einmal nachzulesen in einer „Kleinen Festschrift“, die in der Kirche und im Pfarrbüro kostenlos erhältlich ist.





Menschen in unserer Gemeinde: Sonja Sekerdick



Sonja Sekerdick engagiert sich im Kirchenvorstand und im Kuratorium. Sie lebt mit ihrer Familie in Ramlsho, ihre Hobbies sind lesen, walken und Taxi für die Kinder zu spielen.

TURMHAHN: WARUM HAST DU DICH ENTSCHEIDEN, DICH IM KIRCHENVORSTAND ZU ENGAGIEREN UND WELCHE HERAUSFORDERUNGEN KOMMEN AUF EINEN KIRCHENVORSTEHER ZU?

Ich war auch als Jugendliche in meiner Heimatgemeinde in der Kirche aktiv und der Glaube war und ist mir sehr wichtig. Und als dann die Anfrage kam, habe ich mich entschieden für unsere Gemeinde etwas zu bewirken.

Ich habe absolutes Neuland betreten, aber der gesamte Kirchenvorstand hat mir das Einleben sehr leicht gemacht, denn wir sind eine tolle Gruppe. Wir wollen ja das Beste für die Kirchengemeinde erreichen.

TURMHAHN: DU ARBEITEST NEBEN DEM KIRCHENVORSTAND AUCH IM KURATORIUM MIT. WO LIEGEN DEINE SCHWERPUNKTE, WAS LIEGT DIR BESONDERS AM HERZEN?

Ich finde es sehr wichtig, die volle Pfarrstelle zu erhalten, das macht unsere Kir-

chengemeinde auch für die Zukunft attraktiv. Ebenso liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen, die wir mit dem Kuratorium bereits unterstützen konnten.

TURMHAHN: WO IST DIE ARBEIT IM KIRCHENVORSTAND ODER IM KURATORIUM SCHWIERIG UND WO WÜNSCHST DU DIR NOCH MEHR UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE GEMEINDE?

Geld ist natürlich immer ein Problem. Durch die geringer werdenden Zuweisungen der Landeskirche wird unser finanzieller Spielraum eingeschränkt.

Die Unterstützung der Gemeindeglieder, nicht nur im Rahmen der Stiftung, ist jedoch groß.

Wir haben viele Ideen, für deren Umsetzung natürlich eine zuverlässige Finanzplanung nötig ist. Dazu muss der Kirchenvorstand genau wissen, wo die Gemeinde finanziell steht, wo Verpflichtungen bestehen und wie hoch Belastungen sind. Da ist es für uns häufig nicht einfach, Entscheidungen zu treffen.

TURMHAHN: WELCHES WAREN DIE HIGHLIGHTS DER VERGANGENEN JAHRE?

Ein Highlight waren die Ansgarfeste. Der Zusammenhalt mit den Vereinen ist wirklich toll, alle ziehen an einem Strang, um die Arbeit der St. Ansgar-Stiftung zu unterstützen. Ein Weiteres sind unsere



Menschen in unserer Gemeinde: Sonja Sekerdick

Klausurtagungen. Wir haben dort schon viele konstruktive Ideen auf den Weg gebracht, wie z.B. Tür an Tür.

TURMHAHN: MIT WELCHEN DREI ADJEKTIVEN WÜRDDEST DU UNSERE KIRCHENGEMEINDE CHARAKTERISIEREN?
Offen, hilfsbereit, aber auch kritikfähig.

TURMHAHN: WIE SCHÄTZT DU DIE ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE EIN? WAS WIRD SICH IN DEN NÄCHSTEN JAHREN VERÄNDERN?
Das kann nur die Zukunft selbst zeigen. Es ist schwierig hier eine Prognose zu geben, weil immer ganz viel im Wandel ist. Es kommen immer neue Herausforderungen auf uns zu, die bewältigt werden müssen wie z.B. in der Flüchtlingshilfe.

TURMHAHN: WELCHE PROJEKTE SIND IM KURATORIUM GEPLANT? GIBT ES SCHON NEUE IDEEN, DIE IN DEN NÄCHSTEN JAHREN UMGESETZT WERDEN SOLLEN?
Ab dem 01.07.2017 beginnt die neue Bonifizierungsrunde. Das bedeutet, dass bei jedem gestifteten Euro ein Drittel von der Landeskirche dazukommt. Wir werden einige Projekte auf den Weg bringen, wie z.B. den Mittelaltermarkt, der am 2. und 3. September 2017 auf dem Domplatz stattfinden wird.

TURMHAHN: WENN DU DIR ETWAS FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE WÜNSCHEN DÜRFTEST, WAS WÄRE DAS?

Eine beleuchtete Kirche - und dass wir auch weiterhin viele freundliche und fleißige Helfer haben werden, denn ohne die Hilfe der Ehrenamtlichen wäre die Arbeit in unserer Kirchengemeinde gar nicht zu schaffen und ich würde mich sehr freuen, wenn wir auch noch neue Helfer hinzugewinnen würden. Die Arbeit hier in der Kirchengemeinde ist sehr vielfältig. Für Ideen sind wir immer offen.

Interview: Sabine Edelbüttel

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Am 11. März 2018 wird der neue Kirchengemeindevorstand gewählt. Können Sie sich vorstellen selbst zu kandidieren oder möchten Sie noch mehr über diese Arbeit erfahren? Dann nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf mit:

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Tel. 04185 - 2229
pfarramt@kirche-ramelsloh.de

oder mit dem stellv. Vorsitzenden
Hartmut Elsner
Tel. 04185 - 2249
hum-elsner@t-online.de



„Luthermobil“ geht in den Endspurt!



Foto des Monats Mai:

**Luther
in der Kirche
St. Erhard
in Walpertskirchen**

von Beate Gößling



Die Aktion „Luthermobil“ geht in den Endspurt! **Nur noch bis zum 15.08.17 20.17 Uhr** können Fotos mit der kleinen Lutherfigur eingeschickt werden. Als Hauptpreis winkt ein **Gutschein für zwei Hotel-Übernachtungen** für zwei Personen in einem Hotel in der Lutherstadt Wittenberg im Jahr 2018.

Also packen Sie die Lutherfigur auf jeden Fall mit ein in ihr **Urlaubsgepäck!**

Lutherfiguren sind noch erhältlich im Pfarrbüro, an der Lottokasse von Knolles Markt und in der Tee-Insel Ohlendorf.

Das Foto des Monats Mai zeigt übrigens Luther auf einer Station einer Bayernreise. Beate Gößling hat ihn in der St. Er-

hards-Kirche in Walpertskirchen fotografiert. Der Preis: Einen 6er Pack Lutherbier. Alle weiteren, mittlerweile über 140 Fotos, gibt es zu bestaunen unter **www.luthermobil.net**.

Fotos für den Wettbewerb können noch eingesandt werden

... per E-Mail an:

foto@luthermobil.net

oder per WhatsApp an:

0163 - 2527003

Die Wettbewerbsbedingungen und alle weiteren Informationen zu dieser Aktion gibt es im Internet auf der Seite:

www.luthermobil.net



Konzert mit den Abiturienten des Dresdner Kreuzchores



des Dresdner Kreuzchores. Zu hören sind wir überwiegend auf kleineren Veranstaltungen oder bei privaten Feierlichkeiten. Unser Ziel, worauf wir hinarbeiten, ist unser Trip in den Sommerferien 2017, welcher uns quer durch Deutschland, bis hin nach Brüssel führen wird und in unserer Heimatstadt Dresden den Schlusspunkt setzt.

Wir hoffen, dass wir Ihre Neugierde geweckt haben

und würden uns freuen, wenn Sie sich von dem Schatten des Alltags durch den Schein der Musik etwas erholen können.“

Am Donnerstag, dem 27.7.2017 werden die Abiturienten des Dresdner Kreuzchores um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Ramelsloh zu hören sein.

Dieses Männerchorensemble, bestehend aus zwölf ehemaligen und aktiven Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores, wird geistliche und weltliche Chorwerke verschiedenster Epochen und Stilrichtungen zur Aufführung bringen.

Die Hörer erwartet spannungsgeladene und facettenreiche Vokalmusik auch verschiedenster Musikepochen.

Dazu der Sprecher des Ensembles: „*Wir sind zwölf junge Männer aus dem diesjährigen Abiturjahrgang 2016/2017, zwölf aktive und ehemalige Mitglieder*

Donnerstag, den 27.07.17 - 19.30 Uhr:

**Konzert mit den Abiturienten
des Dresdner Kreuzchors**

Eintritt - Abendkasse: 15,- €

Vorverkauf: 12,- €

Vorverkaufsstellen:

Ramelsloh: Pfarrbüro und Knolles Markt

Ohlendorf: Post (Tee-Insel)

Maschen: Stoffräume

Stelle: ABC Buchhandlung

Sowie online unter:

<http://tickets.kirche-ramelsloh.de>



Gruppen und Kreise

Für Kinder

**Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)**

Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Heiko Dinse (Tel. 0151 - 55 64 85 82)

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)

Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters (Tel. 2504)

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)

Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz (Tel. 707043)

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)

Donnerstags, 19-20.15 Uhr **LKG**
Tim Buchholz (Tel. 0173-9570138)

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 17 Jahre)

Donnerstags, ab 19.30 Uhr **LKG**
Jane Peters (Tel. 0151 - 17669604)

**Hauskreis und Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)**

An verschiedenen Terminen in der **LKG**
Info bei:
Henrik Beecken (Tel. 0172 - 15 400900)

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Z.Zt. Keine Proben

Jugendchor „CROSSover“ (ab 13 Jahren)

Ab 14.08.:
Montags, 17 - 18.30 Uhr **Jugendraum**
Joana Toader (Tel. 0171-1442619)

Chor der Stiftskirche Ramelsloh

Ab 04.09.:
Montags, 20.00 Uhr **GH**
Inken Neubauer

Posaunenchor Ohlendorf

Dienstags, 19.30 Uhr **LKG**
Constanze Wollersen (Tel. 2001)

Gespräch und mehr ...

Hauskreis - Donnerstags und Freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Frauenkreis

Am 17.08.17, 19.30 Uhr, **LKG**
Sylvia Scharfenberg (Tel. 0171-7807893)

Bibel im Gespräch

Freitags, ab 20 Uhr **LKG**
Maja Brauel (Tel. 2443)

PH = Sitzungsraum des Pfarrhauses, Am Domplatz 8, Ramelsloh
GH = Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Am Domplatz 8, Ramelsloh
LKG = Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Missionsweg 11, Ohlendorf



Gottesdienst für Sie und Euch

02. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: Lektorin Uta Malzahn

09. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Abendmahlsgottesdienst

Predigt: P. i. R. Willy Kalmbach

16. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: P. Wieberneit

23. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst

Predigt: N.N.

30. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst mit Taufe

Predigt: P. Wieberneit

Samstag, 05. August

9.30 Uhr - Einschulungsgottesdienst

06. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

18 Uhr - Abendgottesdienst auf dem Domplatz zum Ramelsloher Schützenfest

Predigt: P. Wieberneit

13. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

11 Uhr - Tauffest am Ramelsloher Badeteich - gemeinsam mit den Kirchengemeinden Bendestorf und Hanstedt

Predigt: Pn. Wiebke Alex, Hanstedt

20. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation und Konfirmandenbegrüßung

Predigt: P. Wieberneit

27. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst mit Taufe

Predigt: Pn. Valerius

03. September - 12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr - Gottesdienst zum Mittelaltermarkt

Predigt: P. Wieberneit

Terminkalender Juli und August

15.07. - 15.00 Uhr: Seniorennachm., **LKG**

27.07. - 19.30 Uhr: Konzert mit den Abiturienten des Dresdner Kreuzchors, **Kirche**

06.08. - 9.00 Uhr: Familienfrühstück für junge Familien (Info: Christin Mahns, Tel: 8098877) mit Bernd Wahlmann, **LKG**

10.08. - 19.30 Uhr: Ehrenamtlichenabend Flüchtlingshilfe Ramelsloh, **Seminarraum - Flüchtlingsunterk. Bei den Kämpfen 36**

12.08. - 10.00 Uhr: Kinderbibelmorgen, **Beginn Kirche**

13.08.: Orgelreise im Kirchenkreis (vgl. S. 21)

17.08. - 15.00 Uhr: Tür an Tür - Café, **GH**

17.08. - 18.00 Uhr: Radtour für Männer, Treffpunkt: **LKG**

17.08. - 19.30 Uhr: Themenabend Reformation „Argula von Grumbach - Die unbekanntete Reformatorin“ mit Mirjam Valerius, **LKG**

19.08. - 15.00 Uhr: Seniorennachm., **LKG**

20.08. - 17.00 Uhr: Treffpunkt mit Micha Beutel (Ev. Theologe aus Bispingen), **LKG**



Geburtstage Juli und August

Ramelsloh und andere Orte

01.07. Ute Prawitt, 78 Jahre
04.07. Adelheid Hartig, 76 Jahre
04.07. Hermann Hartig, 80 Jahre
05.07. Dr. Friedrich Niemeyer, 80 Jahre
06.07. Dieter Reif, 70 Jahre
09.07. Gudrun von Carlowitz, 79 Jahre
09.07. Moritz von Karp, 70 Jahre
09.07. Heike Schröder, 73 Jahre
10.07. Hilde Giesen, 83 Jahre
13.07. Ulrich Klimmek, 89 Jahre
14.07. Hans Edelbüttel, 83 Jahre
14.07. Werner Zallet, 80 Jahre
15.07. Wilma Maack, 92 Jahre
17.07. Erika Heuer, 81 Jahre
22.07. Marianne Buhr, 77 Jahre
22.07. Liselotte Vick, 92 Jahre
25.07. Irene Schröder, 70 Jahre
27.07. Werner Bartels, 70 Jahre
27.07. Christa Otterstein, 84 Jahre
28.07. Waltraud Riebau, 74 Jahre
02.08. Irmgard Gennert, 86 Jahre
05.08. Gisela Edelbüttel, 70 Jahre
06.08. Erika Marquardt, 84 Jahre
17.08. Dieter Engels, 70 Jahre
18.08. Wibke Vargas, 84 Jahre
22.08. Sigrid Bleich, 72 Jahre
23.08. Karl-Albert Guse, 83 Jahre
24.08. Otto Zimmermann, 81 Jahre
26.08. Wiltraut Lohs, 76 Jahre
29.08. Monika Runge, 85 Jahre
30.08. Gisela Glabach, 80 Jahre
30.08. Jürgen Fohrt, 79 Jahre

Ohlendorf

01.07. Helga Thermann, 73 Jahre
02.07. Renate Peters, 76 Jahre
08.07. Ingeborg Schütt, 76 Jahre
14.07. Marlene Burmester, 70 Jahre
14.07. Günter Müller, 73 Jahre
18.07. Gustav Lüllau, 86 Jahre
19.07. Rainer Maack, 74 Jahre
20.07. Hulda Rabeler, 89 Jahre
25.07. Heidi Grieger, 77 Jahre
25.07. Erika Scheel, 83 Jahre
01.08. Ilse Müller, 80 Jahre
03.08. Horst Rumpelt, 78 Jahre
04.08. Hildegard Cordes, 73 Jahre
04.08. Christine Scharnowski, 80 Jahre
18.08. Inge Winter, 76 Jahre
20.08. Claus Burtelt, 70 Jahre
21.08. Gisela Kage, 74 Jahre
21.08. Gabriele Marquardt-Hofmann, 70 J.
23.08. Renate Lindmar, 72 Jahre
29.08. Brunhilde Richter, 83 Jahre
30.08. Rose-Marie Lansing, 83 Jahre
30.08. Anneliese Schokol, 77 Jahre

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Pfarrbüro bekannt (Tel. 5044814).

Informieren Sie bitte ebenfalls das Pfarrbüro, wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflegeheim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten. Danke!



Taufen

Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017

wurden getauft:

Tanja Gärtner-Goldt aus Ohlendorf,
Mahdi Majidi aus Ramelsloh,
Elina Marleen Hartig aus Harmstorf
(Foto unten) ...



... sowie:

Lia Sophie Krüger
aus Ohlendorf



und
**Noah Philippe
Jobmann**
aus Asendorf

Trauung



24.06.2017

Kirchliche Trauung von **Stefan Zeipert**
und **Christin Zeipert geb. Schröder**
aus Hamburg und Berlin.

Silberne Hochzeit



24.06.2017

Silberne
Hochzeit von

Andrea und Hans-Dieter Peters
aus Ohlendorf



Neues aus den Chören



Nachdem Constanze Wollersen für eine Übergangszeit bis Ende Juni die Leitung des „Chores der Stiftskirche Ramelsloh“ übernommen hatte, konnte der Kir-

chenvorstand nun **Inken Neubauer** für die Leitung bis zum Ende des Jahres gewinnen.

„Auch diese Lösung ist zunächst nur ein Übergang, wir hoffen bis zum Jahreswechsel eine dauerhafte Lösung zu finden.“ stellte Pastor Georg Wieberneit klar. Wichtig war dem Kirchenvorstand, weiterhin das Angebot des Erwachsenenchores aufrechtzuerhalten.

Inken Neubauer hat den Chor schon zwischen 1994 und 2008 geleitet und ist daher vielen Chormitgliedern noch bekannt. Ab dem 04. September wird sie die Leitung übernehmen und regelmäßig montags ab 20 Uhr im Gemeindehaus proben.

Wir Mitglieder des Chors freuen uns sehr auf die gemeinsame Arbeit mit Inken und laden Interessierte herzlich ein unseren Chor zu verstärken.

Peter Wollersen



Es war ein kurzer, aber erfolgreicher und vielversprechender Auftritt auf dem 4. Ansgarfest.

Der Jugendchor „CROSSOver“ unter der neuen Leiterin Joana Toader erntete viel Applaus.

Nach den Sommerferien - genauer gesagt **ab 14. August** - geht es dann immer **montags von 17.00 - 18.30 Uhr** weiter mit den Proben im Jugendraum des Ramelsloher Gemeindehauses.

Die Stammbesetzung von „CROSSOver“ und Joana Toader freuen sich über weitere Sängerinnen und Sänger ab 12 Jahren.

Kontakt und weitere Informationen bei:
Joana Toader
Tel. 0171-1442619





Orgelreise: „Lieder von Martin Luther auf Orgeln im Kirchenkreis“



Auf eine Fahrt zu Orgelkonzerten (je ca. 20 Minuten) mit musikalischen Bearbeitungen von Lutherliedern im Kirchenkreis Winsen laden Henning Trost und Reinhard Gräler **am 13. August 2017** ein.

Begonnen wird mit dem Gottesdienst in der Marienkirche Winsen um 10 Uhr. Anschließend geht es auf eine Rundreise in die Kirchen von Salzhausen, Egestorf und Ramelsloh (dort gibt es einen kleinen Mittagsimbiss) sowie zum Abschluss in Winsen. Es gibt die Gelegenheit, mit einem Bus mitzufahren (Unkostenbeitrag 10,- €). Unterwegs werden Sie über die jeweils zu hörenden Instrumente informiert.

Ausgewählt haben wir vier charakteristische Orgeln: die große neobarocke Winsener Ott-Orgel (1960), die barocke Stilkopie in Salzhausen (Becker 1997) und die romantischen Furtwängler-Orgeln von Egestorf (1867) und Ramelsloh (1912). Auf dem musikalischen Pro-

gramm, das den jeweiligen Orgeln angepasst ist, stehen Choräle aus Bachs "Orgelbüchlein", Mendelssohns Orgelsonate "Aus tiefer Not" sowie Regers große Fantasie über "Ein feste Burg".

Der Zeitplan für diejenigen, die nur einzelne Konzerte besuchen können:

10.00 Uhr:

GOTTESDIENST WINSEN

11.30 Uhr:

ORGELKONZERT IN SALZHAUSEN

(Reinhard Gräler)

12.15 Uhr:

ORGELKONZERT IN EGESTORF

(Henning Trost)

Mittagsimbiss

im Ramelsloher Gemeindehaus

13.30 Uhr:

ORGELKONZERT IN RAMELSLOH

(Henning Trost)

14.30 Uhr:

ORGELKONZERT IN WINSEN

(Reinhard Gräler)

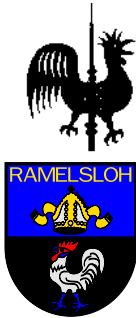
Anmeldungen bitte telefonisch

im Gemeindebüro Winsen:

Tel.: 04171 - 4030

oder per Mail:

rgraeler@ewe.net



Ramelsloher Dorf- und Schützenfest vom 04. August bis 07. August 2017

Liebe Gemeindemitglieder, es ist wieder so weit! Das alljährliche Dorf- und Schützenfest steht vor der Tür. Der Schützenverein Ramelsloh lädt alle recht herzlich ein, an diesem schönen Fest teilzunehmen.

Sonntag 30. Juli:

13.30 – 17.30 Uhr

Schützenfest – Vorschießen für **Ramelsloher Bürger** und Schützen

Freitag 04. August:

21:45 Uhr

Zapfenstreich mit Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend **Blasmusikspätschoppen für Jedermann** im Festzelt mit dem „**Blasorchester Stelle**“

Samstag 05. August:

14.30 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

20.00 Uhr

Kaffeegarten vor dem Schützenhaus

Kinderschminken vor dem Schützenhaus

„**Tanz und gute Laune**“ für Jedermann mit „**Sound-X-Press**“ (**Eintritt frei**) mit „Cocktail Happy Hour“

Sonntag 06. August:

13:00 - 15:00 Uhr

14.30 Uhr

13.30 - 17.00 Uhr

18.00 Uhr

Platzkonzert auf dem Festplatz mit den „Töster Pankoken“

Kaffeegarten vor dem Schützenhaus

Kinderschützenfest „Bunter Spielrasen & Kindertanz im Festzelt“

Abendgottesdienst auf dem Domplatz

Montag 07. August:

14.00 Uhr

19.15 Uhr

Kaffeegarten vor dem Schützenhaus

Königsproklamation mit anschließendem **Tanz für Jedermann** mit **Sound-X-Press (Eintritt frei)**

Am Samstag, Sonntag und Montag findet nachmittags das allseits beliebte Preisschießen für alle Ramelsloher Bürger statt.



Silberne Konfirmation



Konfirmation 28.4.1991

Alle, die in den Jahren 1991 oder 1992 in **Ramelsloh oder einem anderen Ort** konfirmiert worden sind, laden wir ganz herzlich ein zur Feier der silbernen Konfirmation am Sonntag, den **20. August 2017**.

Nach dem Festgottesdienst in der Stiftskirche haben Interessierte die Gelegenheit zur Kirchturbesteigung. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Horster Mühle wird dann viel Zeit für Gespräche sein. Sie können sich ab sofort telefonisch im Pfarrbüro bei Herrn Guschel (Tel. 5044814) voranmelden.

Vielleicht können Sie uns ja auch bei der Suche nach der einen oder anderen aktuellen Adresse Ihrer Mitkonfirmanden behilflich sein.



KInder
Bibel
MOrgen

**Am Samstag,
den 12. August -
10-12 Uhr
Treffpunkt in der Kirche**

NEU:Manuelle Lymphdrainage

Physiotherapie Jan Burmester
Praxis für Krankengymnastik
Lymphdrainage und Massagen

Breite Str. 8

21220 Seevetal-Ramelsloh

Tel: 04185 - 80 00 30

Mobil: 0172 - 538 22 20

Mail: burmester-jan@gmx.de

Alle Kassen und Privat
auch Hausbesuche





Chronik Ramelsloh ist online!



Liebe Turmhahnleser!

Nach über 10 Jahren bin ich beim Schreiben über unsere Ortschaften, zu dem Entschluss gekommen, eine Chronik von Ramelsloh zu schreiben. Der Gedanke wurde mit Hilfe von **Peter Wollersen** in die Tat umgesetzt und ins „Netz“ gestellt. Jetzt kann man vieles in Wort und Bild über Ramelsloh nachlesen. Die ganze Seite ist in Kategorien aufgeteilt und wird ständig erweitert. So findet man unter „**Höfe in Ramelsloh**“ eine Fortsetzung der von Jörg Gennert begonnenen Serie (bis 2006 im Turmhahn) über die Höfe in Ramelsloh mit ihrer Geschichte und Bildern.

In der **Einleitung** gibt es Geschichtsdaten, Wappen und Wahrzeichen, 1.150 Jahrfeier u.v.m. Aus der Schulzeit wird berichtet sowie über **Brauchtümer** in Ramelsloh vom Osterfeuer, Weihnachtsgeschichten und Theater in Ramelsloh.

Einen großen Platz nimmt die Rubrik „**Handel und Gewerbe**“ ein. Auch Ohlendorf und Holtorfslah finden Platz auf diesen Seiten. **Ortsbilder** berichten über das Seevewerk, Wind- und Wassermühlen, Straßennamen und diverse Bildserien. Über **Persönlichkeiten** aus Ramelsloh wird ebenso berichtet wie z.B. den „Heidepastor Bode“ und „Schäfer Ast“, sowie die Post und Polizei in den Orten. In

der Rubrik „**Nachkriegsgeschichten**“ werden das Schicksal der Flüchtlinge von Kriegsende bis 1950 behandelt. Flüchtlingsprobleme - ein altes Thema, aber auch die Stellung Ramelsloh wird thematisiert. Aus dem Kriegstagebuch von Lehrer Ohe 1914 und von Luftangriffen aus Ramelsloher Sicht wird berichtet. Viele wunderschöne Postkarten gibt es von Ramelsloh, z.B. gesammelte Aufzeichnungen von Elfriede Vick. Schöne Aufnahmen aus Ramelsloh und Umgebung sowie von alten Häusern und tollen Gebäuden rund um die Stiftskirche. „**Aus den Vereinen**“: Feuerwehr, Rotes Kreuz und der MTV werden ausführlich dargestellt aber auch Bilder aus der Nachkriegszeit des Schützenvereins. Und vieles mehr.

Es lohnt sich, die Seite anzuklicken und in alten Zeiten zu schwelgen. Für die Beiträge von Karl-Werner Vick, Hermann Maack sowie für die Mitarbeit von Dieter Heick danke ich auf diesem Wege. Nicht vergessen darf ich die vielen Bürger, mit denen ich wunderbare Gespräche führen und viel Zeit verbringen konnte. Das alles ist erst ein Anfang, und ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

Ingo Pape

Und hier die Adresse:

www.chronik-ramelsloh.de



„Tür an Tür“ kommt immer donnerstags ...



Jeden Donnerstag so gegen 11.00 Uhr klingelt es bei Irmgard Gennert an der Haustür. Die Ramelsloherin bekommt Besuch von Margret Tobaben, einer Mitarbeiterin der Nachbarschaftshilfe „Tür an Tür“. Seit einem Jahr kümmert sich die ehrenamtliche Mitarbeiterin aus Ohlendorf um die ältere Dame. Sie fragt nach, wie es ihr geht, macht Besorgungen bei Knolle oder holt mal ein Rezept bei Dr. Eltner ab, fährt zur Apotheke, schaut einfach, wo Irmgard Gennert Hilfe benötigt. „Anfangs bin ich noch mit zum EDEKA-Markt gefahren, aber leider machen die Knochen nicht mehr mit. Ich bin sehr froh, dass Margret Tobaben einmal in der Woche vorbeikommt und mir unter die Arme greift, mein Sohn mit seiner Familie wohnt leider sehr weit entfernt in Solingen. Sie können nur am Wochenende ab und zu mal zu Besuch kommen“, freut sich die Ramelsloherin.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind gerne bereit, sich auch um Sie zu kümmern, wenn Sie Unterstützung brauchen. Rufen Sie mich gerne an und wir vereinbaren ein Treffen. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können.

Ihre Doris Bündgens



Koordinatorin Doris Bündgens -
Tel. 04185 - 9279787
tat@kirche-ramelsloh.de

Persönlich zu erreichen:
Montags von 11-12 Uhr
im Pfarrbüro
(Am Domplatz 8)



**Das Friseur - Team
für die ganze
Familie**

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78



**Redaktionsschluss für
den
September - Turmhahn:
14. August 2017**



Neues aus der Flüchtlingshilfe



Thlokomela veranstaltet Workshop in der Flüchtlingsunterkunft

Nach Workshops in der Grundschule und im Kindergarten stand für die 16 Sängerinnen und Sänger des namibischen Chors „Thlokomela“ auch ein Besuch in der Flüchtlingsunterkunft auf dem Programm.

Unter der Anleitung von Chorleiter Kalu war das Eis rasch gebrochen und die Geflüchteten stimmten mit in die verschiedenen afrikanischen Gesänge ein.

Neben dem gemeinsamen Singen kam es auch zu sehr berührenden Gesprächen zwischen Flüchtlingen und Chormitgliedern. Die einen berichteten von ihren Erfahrungen mit Krieg und Flucht, die anderen erzählen, wie es ist in einem Land zu leben, in dem AIDS viele Kinder zu Waisen oder Halbwaisen werden lässt.

Chorleiter Kalu hatte am Ende für alle die ermutigende Botschaft: „Believe in God an don't loose hope“ - „Glaubt an Gott und verliert die Hoffnung nicht.“



FLÜCHTLINGSHILFE RAMELSLOH

Zukunft des Internationalen Cafés

Wann und wie soll es nach dem Sommer weitergehen mit dem Internationalen Café?

Das wollen wir **gemeinsam mit den Geflüchteten** besprechen beim nächsten:

Ehrenamtlichenabend Flüchtlingshilfe

Donnerstag, den 10.08. 19.30 Uhr
Seminarraum
der Flüchtlingsunterkunft,
Bei den Kämpen 36

KOORDINATORIN EHRENAMELICHE
DORIS BÜNDGENS
04185 - 9279787
asyl@kirche-ramelsloh.de



Themenabend Reformation: Die unbekannte Reformatorin



Nicht nur Männer wie Luther oder Melancthon waren bedeutsam für die Reformation. Auch oder gerade Frauen spielten für die kirchliche Erneuerungsbewegung eine wichtige Rolle.

Zum Beispiel Argula von Grumbach, die 1492 geboren wurde. Von Grumbach war Tochter des Reichsfreiherrn Bernhardin von Stauff. Jedoch ruhte sie sich weder auf ihren adeligen Vernetzungen noch auf ihrer Rolle als spätere Ehefrau des fränkischen Ritters Friedrich von Grumbach und vierfache Mutter aus. Sondern sie war eine wache, kirchenpolitisch interessierte Persönlichkeit, die die Auseinandersetzungen der Reformation aufmerksam beobachtete.

Nicht nur in Form eines regen Briefwechsels, den sie mit Luther führte. Nicht nur als Verfechterin der Reformation, die als „auflagenstärkste Flugblattschreiberin im 16. Jahrhundert“ inspiriert vom freiheitlichen Gedankengut Luthers ihre Glaubensüberzeugung unbeirrt verbreitete. Sondern die die Reformation auch erweiterte, indem sie geschlechtsspezifische Ungleichheiten thematisierte, sagt die evangelische

Münchner Pfarrerin und Historikerin Dagmar Knecht. „Angela von Grumbach war eine frühe Feministin“, so Knecht. „Sie ist dafür eingetreten, dass Frauen und Männer in gleicher Weise von Gott sprechen können. Und dass sie das auch sollen.“ (Material von bayern-evangelisch.de)

17. August 2017, 19.30 Uhr:

„Argula von Grumbach - die unbekannte Reformatorin“

PASTORIN MIRJAM VALERIUS, RAMELSLOH
Gemeinschaftshaus Ohlendorf

Monatsspruch Juli 2017
auf Plattdeutsch:

***„Nu beed ik dorüm, dat jon Leev
jümmer noch tonehmen mých an
Insicht, dat jo allens noch kloorer
ward.“***
Phil 1,9

Monatsspruch August 2017
auf Plattdeutsch:

***„Gott hett mi jümmer bistohn
bet op den hütigen Dag
un so stah ik hier un legg Tüügnis
för em af bi Lütt un Groot.“***
Apg 26,22



RISE - der Jugendevent im Kirchenkreis Winsen



Zu einem großen Jugendevent laden Kreisjugendwartin Lena Schäfer und die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Winsen ein. Am Samstag, 2. September heißt es in der Winsener St. Marienkirche: „Komm vorbei! Wir wollen mit dir einen tollen Abend erleben, gemeinsam feiern, gemeinsam essen und gemeinsam coole Workshops (z.B. *Live Escape Game*, *Pimp my Turnbeutel*, *Boomwhackers...*) erleben.“

17.00 Uhr Ankommen, Kennenlernen
17.30 Uhr Beginn der Workshops
19.15 Uhr Gemeinsames Abendessen
20.00 Uhr Open Stage (*Ende gegen 23:00 Uhr*)

Wir benötigen **bis zum 15. August 2017** eine Anmeldung, ob du kommst. Danach schicken wir dir eine Liste der Workshops zu, damit du dir einen aussuchen kannst.

Anmeldung per Mail an:

Lena.Schaefer@evlka.de (KKJD)

oder per WhatsApp an:

0151/44825178.

Melde dich so schnell wie möglich an, denn die Plätze für die Workshops sind begrenzt.

Ab 20.00 Uhr (zur Open Stage) benötigt man **keine Anmeldung**. Du machst gerne Musik, Poetry Slam oder bist anderweitig künstlerisch unterwegs?

Dann komm auf unsere Open Stage!

Wir suchen Künstler_innen/Gruppen aus den Kirchengemeinden, die Lust haben auf unserer Bühne zu performen und mit allen zu feiern.

Wir suchen genau dich!

Melde dich bis zum 10. August 2017 über Mail oder WhatsApp (s. oben) an.



1.-3. September: „Lange Nacht der Kirchen“ und Mittelaltermarkt



Freitag, 1. September 2017

**Lange Nacht der Kirchen
im Kirchenkreis Winsen**

Programm Ramelsloh:

19.00 Uhr:

Waldkauz

Mittelalterliche Musik

20.30 Uhr:

**„Plattdütsch is nich
blots to'n Lachen“**

Einige Schlaglichter auf die plattdeutsche
Kurzgeschichten-Literatur.

Lesung: Otto Cordes

Musik: Frauenchor Kreschendo, Meckelfeld

22.00 Uhr:

Liedermacher Wolfgang Rieck

Der singende Mann

*Der Eintritt ist frei -
um Spenden wird gebeten*



Samstag, 2. September 2017, ab 12 Uhr.

Sonntag, 3. September 2017, 11-18 Uhr.

**Historisches Markttreiben wie zu Luthers
Zeiten auf dem Ramelsloher Domplatz**

Anfang September ist es endlich so weit: Die
Marktvagabunden fallen mit ihrem Tross in
unser beschauliches Dorf ein.

Sie entführen euch auf eine Zeitreise in das
Mittelalter. Händler bieten feinste Waren feil,
Lagergruppen geben Einblicke in das alltägliche
Leben, Ritter lassen die Schwerter klirren,
Musiker lassen den Dudelsack und die Trommel
ertönen und locken die Recken und Maiden
zum Tanze vor der traumhaften Kulisse
unserer schönen Kirche. Die Kindlein können
sich vergnügen, während Leib und Magen der
hungrigen und durstigen Eltern an den Taver-
nen und Gebrätereien Erfüllung finden.

Euch erwartet ein tolles Wochenende mit
Feilschen und Handeln, mit Musik und Mum-
menschanz, Kinderspaß und vieles mehr.
Aber eines erwartet euch sicher nicht - Lange-
weile! Wie zu hören ist, wird auch Martin
Luther daselbst zugegen sein und versuchen,
dem schändlichen Ablasshandel von Johann
Tetzel Einhalt zu bieten.



Wir laden ein zum

Seniorenachmittag

Reden - Hören - Kaffeetrinken
Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Ohlendorf,
Missionsweg 11



einmal monatlich samstags

15.00-16.30 Uhr

LKG Ohlendorf

Kirchengemeinde Ramelsloh

15. Juli 2017

19. August 2017

Wer abgeholt werden möchte,
melde sich bei:

Margarete Elsner, Tel. 04185/2249 oder
Hans-Dieter Grote, Tel. 04185/2717

R. Buchholz Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölf Feuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638

E-Mail: kontakt@buchholz-heizungsbau.de

Seit 1889

BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU



21220 Seevetal - Ramelsloh

Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Pate werden für ein Kind in Swasiland



Der Kirchenkreis Winsen sucht
100 Paten, die drei Jahre lang
ein Waisenkind in Swasiland mit
monatlich 20 Euro unterstützen.

Ein Projekt des Ev. luth. Kirchenkreises Winsen in
Zusammenarbeit mit „Hands at Work.org“

Weitere Informationen bei Pastor Markus Kalmbach, Winsen, Tel. 0160-841 95 48



Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit

Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229 Fax: 04185 - 7532
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Günter Guschel

Montag 14-17 Uhr / Donnerstag 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814 / Fax.: s.o.
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:

Für allgemeine Spenden:

Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:

St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.

Vors. Uwe Jobmann - Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann

Tel.: 04185 - 3344

Koordinatorin „Tür an Tür“ und Flüchtlingsarbeit

Tel.: 04185 - 9279787
E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de
E-Mail: asyl@kirche-ramelsloh.de

Jugendchor

Joana Toader Tel.: 0171-1442619

Chor der Stiftskirche Ramelsloh

Ab 4. September: Inken Neubauer

Organist Henning Trost

E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf

Constanze Wollersen - Tel. 04185 - 2001

LKG Ohlendorf - Vorsitzende

Maja Brauel - Tel. 04185 - 2443
www.lkg-ohlendorf.wir-e.de

Der Kirchenvorstand:

Dr. Otto Cordes, Tel. 3440

Kirchenkino, Konzerte

Sabine Edelbüttel, Tel. 7375

Kinder- und Jugendarbeit, Friedhof,
Redaktion „Turmhahn“

Hartmut Elsner, Tel. 2249

Stellv. Vors. des Kirchenvorstandes,
Finanzen, Umwelt

Christiane Groschyk, Tel. 708734

Andrea Peters, Tel. 2504

Kinder- und Jugendarbeit

Hermann Poppe, Tel. 2702

Stiftung, Finanzen, KKT, Liegensch.

Sonja Sekerdick, Stiftung, Tel. 800128

Astrid Wendlandt, Tel. 3151,

Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229

Pastor, Vors. des Kirchenvorstandes,
Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Kultur



in der Stiftskirche Ramelsloh

Donnerstag,

27.

Juli

2017

19:30 Uhr



Abi-
turi-
enten

des Dresdner Kreuzchores

Eintritt: 12 Euro im Vorverkauf | 15 Euro an der Abendkasse



VORVERKAUF:
Pfarrbüro und Knolles Markt, Ramelsloh | Teeinsel, Ohlendorf
ABC-Buchhandlung, Stelle | Stoffräume, Maschen
oder ONLINE: <http://tickets.kirche-ramelsloh.de>